



ZV-Aktuell

Juli 2016

Mitteilungen des Zentralverbandes für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik
Bundesinnungsverband des Uhrmacherhandwerks

<p>Statement des Präsidenten „Engagement, Vielfalt und vor allem Service lohnen sich!“</p>	<p>Ausbildungszahlen im Aufwind Mehrheit der Uhrmacher wird in der Industrie ausgebildet!</p>	<p>Fortbildungslehrgang in Essen Wichtiges Seminar für Uhrmacher!</p>

Statement des Präsidenten



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu Zeiten von Panama-Papier und Steuerschlupflöchern für multinationale Konzerne, Flüchtlingskrisen mit all ihren Auswirkungen und immer größer werdender Terrorgefahr und Terrorangst, müssen wir, die mittelständischen Betriebe der Uhren- und Schmuckbranche, um unser tägliches Einkommen und das unserer Mitarbeiter kämpfen.

Wir kämpfen in unseren Werkstätten und in unseren Läden im täglichen Wettbewerb mit Internet und Billiganbietern und der Problematik der Ersatzteilbeschaffung.

Im Verkauf haben wir es mit Alles-Käufern mit 25% Marktanteil zu tun.

Die Überzeugten verzeichnen 20% Anteil, die Investoren stehen für 13% Marktanteil, die Hedonisten lieben mit 12% Luxus und Erlebnis und die Konservativen geben 16% des Marktvolumens aus.

Die Nicht-Visionäre kommen auf 9% und die Neugierigen erreichen 5% des Gesamtumsatzes in der Welt an Schmuck, Uhren und an Luxusgütern.

Diese Studien stammen von der internationalen Managementberatung Bain & Company.

Aber schauen wir auf unser deutsches Ergebnis. Da ist die Umsatztendenz leicht positiv und nur gering steigend. Dieses Ergebnis täuscht uns aber auch nicht hinweg von den Kollegen, bei welchen die Umsätze stagnieren oder gar zurückgehen.

Es zeigt sich immer wieder, dass Engagement, Vielfalt und vor allem Service, Früchte tragen.

Sehr freut mich unser neuer Leistungskatalog mit dem dazugehörigen Flyer, in einem völlig neuen, modernen Erscheinungsbild. Dazu sage ich meinen besonderen Dank für die Mitarbeit meinem Vize-Präsidenten, Herrn Albert Fischer und an die Mannheimer Versicherung, in der Person des VALORIMA-Vorsitzenden, Herrn Sebastian Göttert.

Ein großes Lob bekam ich unlängst im Rahmen der Fortbildungsseminare mit einem großen Dankeschön für die tollen, immer wieder wechselnden Fachthemen, vermittelt und vorgetragen durch die Referenten, die ihr kompetentes Wissen eindrucksvoll vermitteln.

Wir haben mittlerweile Seminarteilnehmer, die in den letzten zwei Jahren schon dreimal das Fortbildungsseminar besucht haben. Ich glaube, DAS sagt doch alles und spricht für sich!

Zu den Erfolgen über Ersatzteilbelieferung mit der SWATCH Group erhalte ich immer wieder lobende und dankende Aussagen. Die Mitglieder erkennen ganz deutlich unser Bestreben zur Zukunftssicherung.

Seit Herbst letzten Jahres, arbeiten wir alle mit der GZ, Goldschmiedezeitung, zusammen. Sie ist unser neues Branchenorgan. Wir haben besten Kontakt zum Herausgeber und den Reportern. Es funktioniert einfach gut!

Zum Schluss kommend, bedanke ich mich zu allererst bei unseren Partnern und Sponsoren! Ohne deren Engagement hätten wir ZV-Funktionsträger es viel schwerer und unsere Mitglieder hätten etliche Vorteile nicht.

Mein herzliches Dankeschön richte ich speziell an das Präsidium und die Ausschüsse, den Fachausschuss für Wirtschaft und Technik und den Hauptprüfungsausschuss, sowie an alle Obermeister und Funktionsträger für deren Einsatz und Mitarbeit.

Ein weiterer Dank geht an unseren Geschäftsführer, Herrn Eberhardt mit seinem Team, das wirklich hervorragende Arbeit leistet.

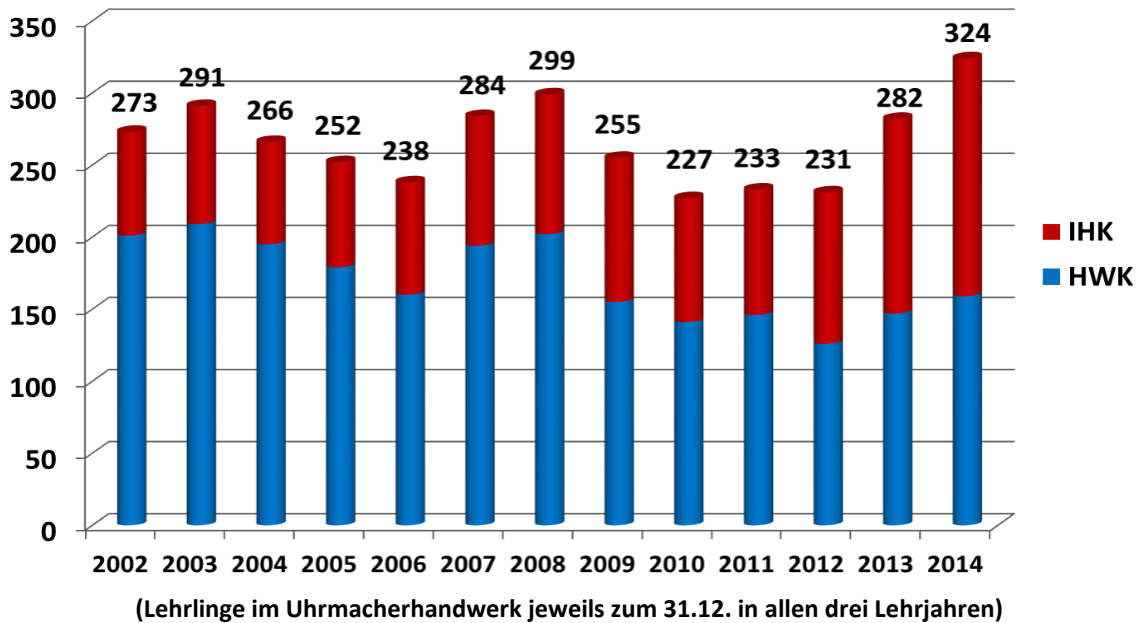
All das stets nach unserem Motto:

**GEMEINSAM SIND WIR STARK
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN**

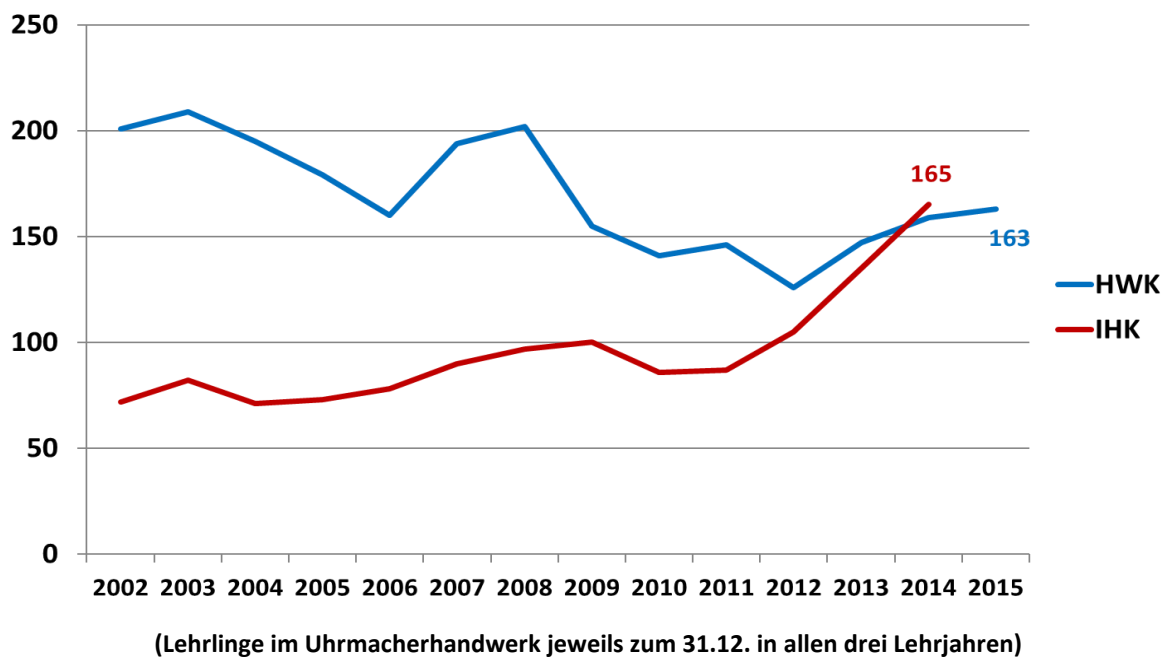
Herzlichen Dank.

Ernst Gottlieb

Steigende Ausbildungszahlen im Uhrmacherhandwerk



Bereits das dritte Mal in Folge können wir im Uhrmacherhandwerk einen Anstieg der Ausbildungszahlen verzeichnen. Das größte Wachstum der letzten Jahre fällt dabei auf die Ausbildung in Betrieben bzw. Firmen, die in der Industrie- und Handelskammer (IHK) eingetragen sind.



Ein Blick auf die Aufschlüsselung der Ausbildungszahlen in Handwerkskammer (HWK) und IHK zeigt dabei sehr deutlich, dass die Industrie in Sachen Ausbildung inzwischen auch zahlenmäßig die Nase vorn hat.

Dies ist auch nachvollziehbar, da gerade hier der Bedarf an ausgebildeten Uhrmachern in den letzten Jahren überproportional angestiegen ist und mit der Ausweitung der Ausbildungskapazitäten somit versucht wird, diese erhöhte Nachfrage zu decken.

Doch auch die Ausbildungszahlen der Handwerksbetriebe steigen langsam aber stetig an, da immer mehr Betriebe wieder dazu übergehen, den Nachwuchs bzw. Nachfolger selbst auszubilden.

Ein Erfolg, über den sich der Zentralverband besonders freut, schließlich heißt es hier auf sämtlichen Tagungen und Veranstaltungen schon seit vielen Jahren:

„Bilde deinen Nachfolger selbst aus!“

In diesem Zusammenhang weisen wir erneut auf die Ausbildungsmappe des Zentralverbandes hin, die vom Hauptprüfungsausschuss erstellt wurde und allen Ausbildungsbetrieben kostenlos zur Verfügung steht.

Diese Mappe beinhaltet alle wichtigen Verordnungen zur Ausbildung im Uhrmacherhandwerk, Anfertigungsarbeiten für alle drei Lehrjahre sowie Übungsfragen zur Uhrentechnik.

Sie soll den Ausbildungsbetrieben eine Hilfestellung sein und die betriebliche Ausbildung wesentlich erleichtern.

Die Ausbildungsmappe können Sie im Download-Bereich unserer Homepage www.zv-uhren.de herunterladen.

Gesellenprüfung 2016

Zurzeit starten an den deutschen Uhrmacherschulen die Gesellenprüfungen im Uhrmacherhandwerk. Etwa 100 Lehrlinge werden dieses Jahr ihre Ausbildung zur Uhrmacherin bzw. zum Uhrmacher erfolgreich beenden.



Die Anfertigungsarbeit stammt dabei wie in jedem Jahr vom Hauptprüfungsausschuss des Zentralverbandes, der den Gesellenprüfungsausschüssen sämtliche Dokumente wie Detailzeichnungen, Werkzeugliste, Arbeitsbeschreibung, Auswertungsbögen, das Rohmaterial für die Anfertigung sowie ein Auswertungsprogramm zur Verfügung stellt.

Der Zentralverband wünscht allen Lehrlingen viel Erfolg bei den anstehenden Prüfungen.

Verkaufszahlen der Smartwatches steigen rasant

Gerade erst musste die Uhrenbranche die Meldung verdauen, dass Apple mit der Apple Watch sozusagen aus dem Stand heraus innerhalb nicht einmal eines Jahres sowohl beim Umsatz (hinter Rolex), als auch bei den Stückzahlen (hinter Swatch) weltweit zum zweitgrößten Uhrenhersteller aufgestiegen ist, da kommen auch schon neue Schreckensnachrichten von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) für alle, die auf ein baldiges Ende des Smartwatch-Booms hoffen.



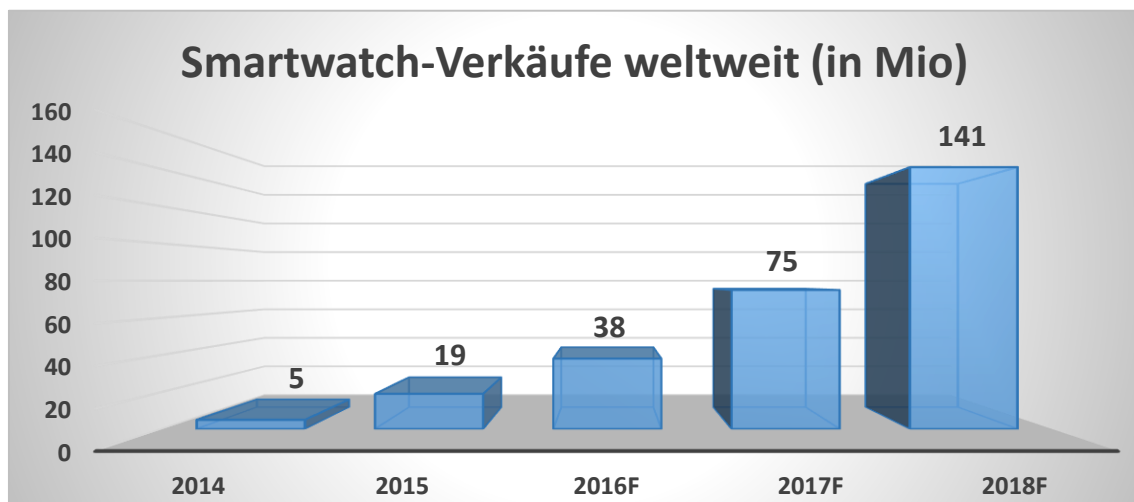
Die neuesten GfK-Zahlen deuten darauf hin, dass Wearables, d.h. Smartwatches, Fitness Tracker, Tragbare Sportcomputer, etc. weiterhin deutlich steigende Abverkaufszahlen verzeichnen werden. Speziell dem Segment der Smartwatches prophezeien die Analysten einen enormen Wachstumsschub.

Wenn man den Zahlen glauben darf, wird der Anteil dieser innerhalb der Wearables von 13% im Jahr 2014 bis zum Jahr 2018 auf 52% ansteigen. (siehe Tabelle)

Aufteilung der Produktgruppen am Gesamtmarkt der Wearables					
	2014	2015	2016	2017	2018
Smartwatches	13%	24%	31%	41%	52%
Health & Fitness Tracker	74%	59%	54%	47%	39%
Tragbare Sportcomputer	11%	8%	6%	4%	3%
Andere Wearables	2%	9%	9%	8%	7%

Quelle: GfK 2016

In absoluten Zahlen würde das einen Anstieg von weltweit 5 Millionen verkauften Smartwatches im Jahr 2014 auf dann prognostiziert 141 Millionen im Jahr 2018 bedeuten. (siehe Diagramm)



Damit könnten Smartwatch-Verkäufe 2016 bereits ein Gesamtvolumen von 7,9 Milliarden USD erreichen, 85% mehr als noch im Jahr zuvor (4,3 Mio. USD).

In wieweit diese Zahlen tatsächlich eintreffen oder ob die Analysten völlig danebenliegen, kann man natürlich erst im Nachhinein beurteilen.

Was jedoch klar sein dürfte: das Thema Smartwatches kann und darf nicht am Uhrenfachhandel vorbeigehen und wird uns auch weiterhin beschäftigen. Es bleibt spannend!

JGF Europe 2017 abgesagt

Die parallel zur Basel World durchgeführte Schmuck- und Edelsteinmesse **JGF Europe** in Freiburg findet nicht mehr statt, der für 2017 anvisierte Termin 25. bis 28. März wurde storniert.

Das Aus für diese noch sehr junge Messe, die 2014 das erste Mal und mit großen Erwartungen ihre Tore öffnete, kommt für Branchenkenner wenig überraschend, denn gerade Aussteller beklagten zuletzt die teilweise dramatisch gesunkenen Besucherzahlen.

Der Zentralverband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik fordert daher einmal mehr sämtliche Vertreter der Uhren- und Schmuckbranche auf, die deutschen Uhren- und Schmuckmessen, **Inhorgenta Munich** und **Midora**, tatkräftig zu unterstützen, um den Messestandort Deutschland in unserer Branche weiter zu stärken.



Midora 2016

Glanzvolle Trends für die umsatzstärkste Zeit des Jahres setzen rund 210 Aussteller und Marken auch in diesem Jahr auf der MIDORA Leipzig. Namhafte Hersteller und Großhändler zeigen auf dem einzigen deutschen Herbsttreff der Uhren- und Schmuckbranche vom 3. bis 5. September 2016 in Leipzig ihre aktuellen Kollektionen – darunter etliche Neuaussteller.



In der Anlage finden Sie den neuen Besucherflyer mit den wichtigsten Vorabinformationen zur Messe sowie einen Voucher für zwei kostenlose Eintrittskarten.

Fortbildungsseminar in Essen

Am **Sonntag, den 16.Oktober 2016, von 10:00 bis 16:00** wird der Zentralverband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik ein Fortbildungsseminar erstmalig in den Räumlichkeiten der **Firma FLUME in Essen** durchführen.

Folgende Seminarinhalte sind geplant:

I. Allgemeiner Teil:

Gefahrstoffverordnung

- Anwendung der Regelungen in der Praxis

Garantie, Gewährleistung, Produkthaftung

- Rechte und Pflichten des Endverbrauchers, des Händlers und des Produzenten

Geldwäschegesetz

- Konsequenzen für die Uhren- und Schmuckfachgeschäfte

Werkvertrag

- Rechte und Pflichten der Vertragsparteien

Kaufvertrag

- Rechte und Pflichten der Vertragsparteien

Reklamationsbehandlung

- Die sieben Todsünden der Reklamation

Geheimcode Arbeitszeugnis

- Ausstellen und Lesen eines Arbeitszeugnisses

Abmahnung

- Arbeitsrechtlich richtige Vorgehensweise

Mindestlohngesetz

- Gefahren und Tücken

Stundenverrechnungssatz und Kalkulation

- Berechnung des Stundenverrechnungssatzes
- Servicepreisliste nach Arbeitswerten



II. Fachspezifischer Teil:

Wasserdichtheit

- Definition
- Testverfahren und Prüfgeräte

Smartwatches

- Definition und Entwicklung
- Chancen und Risiken für den Uhrenfachhandel

Reinigen, Epilamieren, Ölen

- Reinigungsverfahren und neueste Entwicklungen
- Die Epilamierung in der modernen Uhrmacherei
- Neueste Entwicklungen in der Schmierstofftechnik

Wir weisen Sie an dieser Stelle erneut darauf hin, dass die Teilnahme an diesem Fortbildungslehrgang nicht allein auf zertifizierte Fachbetriebe beschränkt ist, sondern allen Unternehmen, die Interesse an einer Weiterbildung für sich und ihre Mitarbeiter haben, offensteht.

Melden Sie sich also am besten sofort für dieses Seminar an, um sich einen Platz zu sichern. Ein verbindliches Anmeldeformular finden Sie in der Anlage.

Weitere Informationen erhalten Sie entweder bei der Geschäftsstelle des Zentralverbandes in Northeim, **Tel.: 05551-1658** oder auf unserer Homepage **www.zv-uhren.de** .

Wichtige Termine

Midora in Leipzig	03. - 05.09.2016
Delegiertentagung in Bensheim	08./09.10.2016
Fortbildungslehrgang in Essen	16.10.2016
Munichtime	28. - 30.10.2016
Inhorgenta Munich 2017	18.02. – 22.02.2017 (neuer Termin!)

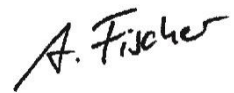
Gemeinsam Zukunft gestalten!



Ernst GOTTLIEB
Präsident



Horst EBERHARDT
Geschäftsführer



Albert FISCHER
Vizepräsident



Zentralverband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik

Bundesinnungsverband der Uhrmacher Deutschland
Interessenvertretung der Uhrmacher Deutschland und Südtirol

Häuserstr. 6 • 37154 Northeim
Tel.: 05551-1658 • Fax: 05551-65669
ZV@Uhr-macher.de • www.zv-uhren.de

Präsident: Ernst GOTTLIEB, Uhrmachermeister & Goldschmiedemeister

Geschäftsführer: Horst EBERHARDT, Steuerberater

Vizepräsident: Albert FISCHER, Uhrmachermeister

Präsidiumsmitglied: Dr. Norbert SIEBER, Uhrmachermeister